

Volker Teichert (Hrsg)
Junge Familien in der Bundesrepublik

Für Katherine und Kristina, die mir für diese Arbeit einerseits die Kraft und Ideen gaben, andererseits aber auch viel dafür taten, daß sie immer wieder unterbrochen und beiseitegelegt werden mußte.

Volker Teichert (Hrsg.)

Junge Familien in der Bundesrepublik

Familienalltag — Familienumwelt
Familienpolitik

Leske + Budrich, Opladen 1991

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Junge Familien in der Bundesrepublik: Familienalltag —
Familienumwelt — Familienpolitik / Volker Teichert (Hrsg.). —
Opladen: Leske u. Budrich, 1990**

ISBN 978-3-8100-0807-7 ISBN 978-3-322-95550-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-95550-0

NE: Teichert, Volker [Hrsg.]

© 1990 by Leske Verlag + Budrich GmbH, Opladen
Satz: Leske + Budrich

Vorwort

Die Veröffentlichung des vorliegenden Bandes hat eine gewisse Vorgeschichte, auf die ich im folgenden kurz eingehen möchte: Spätestens mit der Geburt meiner ersten Tochter Katherine war bei meinen anfänglichen Spaziergängen mit dem Kinderwagen der Gedanke gereift, sich angesichts eigener Erfahrungen mit dem Lebensalltag junger Familien in der Arbeitsgesellschaft auseinandersetzen. Zwar gab es damals schon einige Publikationen, in denen die sich wandelnde Rolle der Väter, Mütter und Kinder inner- und außerhalb der Familien beschrieben und erörtert wurde, aber nur wenige der vorliegenden Arbeiten bezogen sich konkret auf die Situation junger Familien.

Bevor ich mit der Herausgabe dieses Sammelbandes begann, habe ich zunächst Anfang Mai 1986 eine Tagung an der Evangelischen Akademie Hofgeismar durchgeführt, die zusammen mit einer Kinderakademie mit dem Thema „Wie wir leben. Wie wir wohnen“ veranstaltet wurde und auf der sich insgesamt 130 Eltern und Kinder trafen. Durch die Verbindung der beiden Akademieformen war es den jungen Eltern möglich, ihre Kinder ebenfalls mitzubringen, die in der Kinderakademie malten, Theaterstücke einstudierten und neue Stadt- sowie Wohnformen entwickelten. Auf diesem Wege möchte ich nochmals der Evangelischen Akademie Hofgeismar, ganz besonders ihrem Direktor, Pfarrer Klaus Röhring, für die gewährte Unterstützung und gute Zusammenarbeit danken.

Überschattet wurde die Tagung allerdings von dem atomaren Unfall in Tschernobyl, der für die anwesenden Eltern ganz neue Dimensionen offenbarte. Plötzlich war nichts mehr so wie früher: Die geplanten Spiele zur Lebens- sowie Wohnsituation von Kindern waren im Freien nicht mehr ohne weiteres möglich. Aber nicht, weil jemand Angst um seinen Rasen hatte, sondern weil radioaktiver Niederschlag die Wiesen, Blumen und Gräser verseucht hatte. Außerdem wurden stündlich von den besorgten und verängstigten Eltern die neuesten Radio-Nachrichten abgehört: Man erwartete sich gerade von den politisch Verantwortlichen gewisse Verhaltensregeln. Statt dessen wurde jedoch in dieser Phase eher beschwichtigt als aufgeklärt. Mittlerweile wissen wir um die Gefährlichkeit dieser Atom-Katastrophe, die uns noch jahrzehntelang be-

gleiten und auch unsere Kinder noch betreffen wird. Angesichts dieser Zustände erscheint es nicht verwunderlich, daß sich viele junge Paare fragen, ob man in diese Welt überhaupt noch Kinder setzen kann, ja eigentlich darf.

Lassen sich aber Zusammenhänge zwischen solchen gesellschaftlichen Ereignissen und der Geburtenentwicklung aufzeigen? In dem vorliegenden Band, der faktisch die konzeptionelle Erweiterung der damaligen Tagung darstellt, werden mögliche Spekulationen in dieser Richtung erst gar nicht ange stellt; vielmehr werden Aufsätze zu Familienstruktur, Alltag, -umwelt sowie -ökonomie und -politik vorgelegt. Vor allem geht es dabei etwa um folgende Fragen: Wie und auf welche Weise kommen die jungen Familien mit den Anforderungen der Arbeitsgesellschaft zurecht, welche Formen der innerfamili alen Arbeitsteilung haben sie angesichts der zunehmenden Erwerbstätigkeit der Frauen gefunden, wie sehen die jungen Mütter und Väter ihre Rolle in der Familie, in welcher wirtschaftlichen Situation befinden sich junge Familien, wie sehen die privaten und öffentlichen Einrichtungen für (Klein-)Kinder aus, welche familienpolitischen Initiativen sollten in Zukunft angestrebt und verwirklicht werden?

Ich hoffe, daß dieser Band Anregungen und Anstöße für Diskussionen, Überlegungen und Ideen zur Neustrukturierung des Familienalltags sowie der Familienpolitik geben kann, die es in Zukunft umzusetzen gilt. Außerdem gilt mein Dank dem Leske + Budrich Verlag, der bereit war, das Manuskript in sein Programm aufzunehmen, nachdem es von anderen Verlagen mit dem Hinweis auf zurückgehende Familienzahlen und damit geringere Käufer schichten abgelehnt worden war.

Kassel/Neckargemünd, im Februar 1990

Volker Teichert

Inhalt

Vorwort	5
1. Einleitung	9
Familie und Gesellschaftsstruktur (<i>Volker Teichert</i>).....	11
2. Familienstruktur	27
Familie und neue Lebensformen: Veränderungstendenzen und Entwicklungsperspektiven der jüngeren Generation (<i>Irene Schuster</i>).....	29
3. Familienalltag	53
Was Eltern das Leben erschwert: Neue Anforderungen und Konflikte in der Kindererziehung (<i>Elisabeth Beck-Gernsheim</i>).....	55
Arbeit und junge Familien (<i>Rotraut Oberndorfer</i>).....	75
Väter in jungen Familien — ist ein Ende der Feierabendvaterschaft in Sicht? (<i>Wolfgang Prenzel</i>).....	99
Geteilte Elternschaft: Modell für die Gleichverteilung von Haus- und Erwerbsarbeit berufstätiger Eltern (<i>Doris Hess-Diebäcker/ Marlene Stein-Hilbers</i>).....	119
Arbeitszeitpolitische Rahmenbedingungen familialer Lebensformen und ihre Entwicklungsperspektiven (<i>Marianne Krautmacher</i>).....	137
Hilfen für die Entscheidung, mit Kindern leben zu wollen: Vom Kindergarten über die Elterninitiative zum Mütterzentrum (<i>Annemarie Gerzer</i>).....	149
4. Familienumwelt	163
Wohnsituation junger Familien (<i>Laszlo A. Vaskovics</i>).....	165

Wohn- und Lebensbedingungen junger Familien in Großsiedlungen und Sanierungsgebieten von Großstädten. Maßnahmen der Stadtentwicklungspolitik für eine familiengerechtere Wohnumwelt (<i>Kirsten Bruhns</i>).....	181
5. Familienökonomie	205
Die ökonomischen Rahmenbedingungen junger Familien <i>Volker Teichert</i>	207
6. Familienpolitik	231
Familienpolitik zwischen Integration und Emanzipation Von der segmentierten zur bedürfnisorientierten Familienpolitik (<i>Volker Teichert</i>).....	233
Anhang	255
Gesamtliteraturverzeichnis	257
Personenregister	277
Sachregister	281
Die Autorinnen und Autoren	285